

<b>Mitteilung Nr. MIT-AF 7/2020</b>		
zur Anfrage nach § 36 GOSTVV des Stadtverordneten Gruppe vom <b>Thema:</b>	<b>AF- 7/2020</b> <b>Thomas Jürgewitz</b> <b>Fraktion Alternative für Deutschland</b> <b>15.01.2020</b> <b>Wie ist es um die Standsicherheit der Geestekajen bestellt?!</b>	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>Ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### **I. Die Anfrage lautet:**

#### **Sachverhalt :**

Wie in der Ausgabe der Nordsee Zeitung vom 29. November 2019 zu lesen war, ist ein Teilstück der südlichen Geestekaje neben der „Alten Geestebrücke“ vor dem Gelände des „Kanu-Verein Unterweser e.V.“ nicht mehr standsicher. Teile des Erdreiches vom Vereinsgelände waren in der Vergangenheit immer wieder abgesackt. Der Verein braucht einen Übergangsort, wurde von der Lokalpresse verbreitet.

#### **Wir fragen den Magistrat:**

1. Seit wann ist der marode Zustand des oben beschriebenen Abschnitts der Kajenwand an der Geeste und dem darunter liegenden Holzfundament dem Bauamt bekannt?
2. Auf wessen Veranlassung und durch wen wurden in der Vergangenheit auftretende Bodensenken mit Erdreich verfüllt?
3. Wurde der Verein über eine mögliche Sperrung seines Vereinsgeländes schon zu einem früheren Zeitpunkt informiert? Und wenn ja, durch wen?
4. Welche finanziellen Belastungen trifft die Stadtgemeinde Bremerhaven bei der Durchführung umfassender Sicherungsmaßnahmen oder einem kompletten Neubau einer Spundwand?
5. Wie hoch sind die finanziellen Verpflichtungen der Eigentümergemeinschaft der Wohnanlage „Haus Tecklenborg“? Wie sieht der bisherige Fortschritt bei den Verhandlungen über die Übernahme/Teilübernahme von Kosten der Kajensanierung durch die Stadt Bremerhaven als Hilfe für die Eigentümergemeinschaft aus?
6. Welche Verluste entstehen dem „Kanu-Verein Unterweser“ bei Abbruch der bestehenden Vereinsgebäude? Besteht von Seiten des Magistrats ein Interesse am Fortbestand der

erfolgreichen Vereinsarbeit? Gibt es bereits ein Ausweichquartier? Für welchen Zeitraum wird der Bedarf eines solchen eingeplant?

7. Bestand die Möglichkeit den jetzt eingetretenen Schaden zu begrenzen, wenn früher entschlossen gehandelt worden wäre?
8. Gibt es Planungen das südliche Brückenfundament (Brückenkopf) der „Alten Geestebrücke“ gemeinsam mit dem oben beschriebenen Kajenabschnitt in einer Baumaßnahme zu erneuern? Wie standsicher ist das südliche Brückenfundament? Bestehen darüber schon Gutachten?
9. Welche Auswirkungen finanzieller Art für Bremerhaven hätte ein Übertragen der Hoheit über die Wasserstraße Geeste (Landeswasserstraße) im Bereich des Bremerhavener Stadtgebietes auf das Bundesland Bremen?

**II. Der Magistrat hat am XX.XX.XX beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:**

1. Im Jahr 2015 wurde durch die BEG ein Zustandsbericht der städtischen Kajen Bremerhaven erstellt. Dieser Bericht wurde dem Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 19.05.2016 vorgestellt.
2. Die in der Vergangenheit aufgetretenen Bodensenken wurden vom Kanu-Verein Unterweser eigenständig und auf eigene Kosten beseitigt.
3. Der Kanu-Verein Unterweser wurde über eine Sperrung seines Vereinsgeländes erstmalig am 12.12.2019 durch die Städtische Wohnungsbaugesellschaft (STÄWOG), in Eigenschaft als Grundstücksverwalter, informiert.
4. Im Kajenkataster von 2015 wurden hierfür 770.000,00 € aufgeführt. Eine heutige Sanierung würde nach grober Schätzung ca. 1.000.000,00 € verursachen. Genaue Kosten können erst nach einem Ausschreibungsverfahren benannt werden. Die Möglichkeit einer befristeten Sicherungsmaßnahme wird zurzeit geprüft.
5. Die finanziellen Verpflichtungen der Eigentümergemeinschaft der Wohnanlage „Haus Tecklenborg“ sind nicht bekannt. Eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Bremerhaven ist nicht vorgesehen.
6. Der Kanu-Verein Unterweser würde bei einer kompletten Sperrung des Geländes sein Vereinshaus inkl. Versammlungsraum, Umkleieräume und sanitäre Anlagen verlieren.

Beim Kanu-Verein Unterweser handelt sich um einen Traditionsverein von 1928 mit ausgeprägter Jugend- und Seniorenarbeit. Dieser Verein ist sportlich äußerst erfolgreich und überregional bekannt. In 2019 wurden fünf Sportler/Innen des Kanu-Vereins Unterweser in die deutsche Nationalmannschaft der Drachenbootfahrer berufen und belegten bei der Europameisterschaft in Moskau den dritten Platz. Der Magistrat Bremerhaven hat am Fortbestand der Vereinsarbeiten ein erhebliches Interesse.

Ein Ausweichquartier konnte bisher nicht gefunden werden, wäre jedoch bis zu einer endgültigen Lösung der Problemlage erforderlich. Ein zeitlicher Rahmen kann nach Beschlussfassung der Kajensanierung bzw. Herrichtung eines alternativen Standortes angegeben werden.

7. Nein, auch zu einem früheren Zeitpunkt wäre der Neubau der Kajenanlage letztendlich unausweichlich gewesen. Eine Reparatur der hundertjährigen Anlage würde zu keinem abschließenden Erfolg führen, da die Ursache in der mittlerweile geschädigten Unterkonstruktion zu finden ist.
8. Das südliche Brückenfundament der „Alten Geestebrücke“ ist standsicher und bedarf keiner Erneuerung. Eine Planung für eine gemeinsame Erneuerung des südlichen Brückenfundaments mit dem beschriebenen Kajenabschnitt ist somit nicht angedacht. Weitere Gutachten in dieser Angelegenheit sind zurzeit nicht erforderlich.
9. Die Kajenanlagen sind, unabhängig von der Zuständigkeit für das Gewässer, als Grundstücksbestandteile vom Eigentümer zu unterhalten.

Melf Grantz  
Oberbürgermeister